

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1778

9.3.1778 (No. 10)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975625](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975625)

Olden- burgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 9. Mart. 1778.

1. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es haben Se. Hochfürstl. Durchlauchten von dem Königl. dänischen Major von Dorgelob das ihm zustehende Mannlehn, bestehend in dem Meyer-Recht an den Lehn-meyer Eibert Bruns und seine Stäte zu Vorbeck, mit Zuziehung und Uebereinstimmung des gedachten Lehnmeyers und seiner Ehefrau, und unter der von diesen eingegangenen Bedingung, daß statt der von der Meyerstäte und deren Besizer zu prästirenden ständi-gen und unständigen Gesäße, derselbe eine jährliche Abgabe von 12 Rthlr. mit neun-zehntel in Zweydrittelstücken und Einzehntel in Klein Cour. entrichten soll, und daß diese Abgabe allen übrigen herrschafsl. Gefällen gleich zu achten, käuflich an Sich gebracht.

Die Angabe ist den 27sten April a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

2) Hinrich Ueberländer und dessen Ehefrau, zu Boekhorra, haben ihre daselbst belegene Brinkföhrey cum Pertinentiis, an Harm Gerdes und dessen Ehefrau verkauft.

Die Angabe ist den 1sten April a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

3) Friederich Linschers sen. Wittwe, zu Steinhäusen, hat einen bey dem Krankenkamp bele-genen Kump Saatland, an Johann Friederich Kunten, zum Krankenkamp, verkauft.

Die Angabe ist den 1sten April a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

4) Wider Johann Friederich Bennie Gerdes Ehefrau, Kötherin zur Langebrügge, in der Bogten Zwischenahn, entsiehet Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Land-gerichte, der Concurs.

(1) Die Angabe ist den 6ten April. (2) Deduction den 27sten ejusd. (3) Prio-rität-Urtheil den 12ten May. (4) Vergantung oder Löse den 27sten May a. c.

5) Ueber des weyland Johann Sanders, gewesenen Köthers zu Eckwarden, sämtliche Haabseeligkeit, ist Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Ovelgönnischen Landgerichte, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 6ten April. (2) Deduction den 28sten April. (3) Prio-rität-Urtheil den 18ten May. (4) Vergantung oder Löse den 2ten Jun. a. c.

6) Diert Focke, zu Hiddigwarden, hat seine daselbst belegene Kötherey cum Pertinentiis, an Johann Ernst Meyerholz, zu Handover, verkauft.

Die Angabe ist den 31sten Mart. a. c., bey dem Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.

7) Weyland Harm von Essen, zu Gröppenbühren, Kinder Vormünder sind gesonnen, ihrer Pupillen Brinkföhrey cum Pertinentiis, den 30sten April, in Johann Hinrich Logemanns Wirthshause daselbst, verkaufen oder verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 6ten April a. c., bey dem Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.

8) Wider Harm von Bassen, zur Gläsing, der Bogten Berne, entsiehet Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurs.

(1) Die Angabe ist den 7ten April. (2) Deduction den 27sten April. (3) Prio-rität-Urtheil den 13ten May. (4) Vergantung oder Löse den 26sten May a. c.

- 9) Gevert Büggeln, zu Bramstedt, hat drey und ein halb Tück Land im Herzogl. Währdischen Neepen, woran ins Osten Johann Wohlmanns Erben, zu Urstedt, und ins Westen Jacob Klävers Erben, zu Bramstedt, benachbaret, an Jacob Schlauer verkauft. Die Angabe ist den 31sten Mart. a. c., bey dem Hochfürstl. Landwährder Amtsgerichte.
- 10) Hinrich Decker, zum Jaderberge, hat einen bey seiner Rödtherey befindlichen Kamp Roekenlandes von einer Tonne Saat grob, an Martin Cordes, zum Jaderberge, verkauft. Die Angabe ist den 6ten April a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenbürgischen Landgerichte
- 11) Wider Johann Schröder, Rödher zu Wardenfleth, 180 dessen Erben, entziehet Schuldenhalber, bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, der Concur.
- (1) Die Angabe ist den 8ten April. (2) Deduction den 28sten April. (3) Priorität Urtheil den 12ten May. (4) Bergantung oder Löse den 26sten May a. c.

Oldenburger Getralde = Preise.

Wurster Weizen	-	-	-	86	Rthlr. Louisd'or.
Wurster Roeken	-	-	-		
Dutzadinger Wintergärsten	-	-	-	39	
Sommergärsten	-	-	-		
Eider Erbsen	-	-	-		

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand-Roekens ist hieselbst 31 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Dierk Vollers Wittwe, zu Grünhoff, und deren Besstände lassen am 16ten dieses das Gut Grünhoff, im Kirchspiel Esenshamm, entweder Stückweise oder im Ganzen, auf eben gedachtem Gute verheuern; auch am 17ten durch den Herrn Auctionsverwalter Messing, einige durchgeseuchte Kühe, eine tieidige Quene, 12 Kuh- und Ochsenrinder, einen zweyjährigen Ochsen, einen durchgeseuchten Bullen, einige Milchfälder, vier Pferde, worunter ein trächtiges, ein Mutterfälden, drey Wagen, deren einer beschlagen, einen Pflug, zwey Egden, einige kupferne Milchfessel, einen Feuerkessel und allerhand Hausgeräth verkaufen.
- 2) In dem Spechtischen Hause, zu Rastede, werden am 23sten dieses Monats März, Morgens 9 Uhr, gerichtlich, öffentlich, verschiedene Mobilien und Movantien, besonders sieben Stück Hornvieh, als zwey Kühe, eine zweyjährige Quene, ein jähriger Ochse und drey Milchfälder, ferner Schränke, Stühle, Tische, drey grosse Sägen, Wagen und Ackergeräth, eine Chaise mit grünem Tuch ausgeschlagen, Geschirre zu zwey Pferden, mit messingnen Schnallen und Buckeln, ein englischer mit grünem Plüsch bezogener Sattel; imgleichen Kupfer und Messinggeräth, worunter ein Schinkenkel mit Deckel, ein Distillirkessel mit Kühlfaß, eine messingne Stockleuchte, und ein grosses Comfor von gegossenem Messing; sodann Silberzeug theils hiesiges, theils Copenhagener, als Kaffee- Thee- und Milchkannen, Unter- und Zuckerschüsseln, Zucker- Thee- und Strendosen, Leuchters, Lichtscheeren, Schaalen, Suppenlöffel, Es- und Fischlöffel, ein Besteck von Messer, Gabel und Löffel verguldet ic. nicht weniger einiges Zinnengeräth, worunter eine grosse Terrine und einige neue Schüsseln, auch ein Tischservice von bunten ostindischen Porcellain mit erhabnen Blumen, bestehend aus 6 Schüsseln, 4 Missetten, 4 Saladieren und drey Duzend Teller; endlich folgende Bewehre verkauft: 1) eine Kugelbüchse, gez. P. W. 1680. Ottense. Christen Laurisen. 2) eine dito, gez. Dieterich Mannmen. Geringhausen. 3) eine dito, Valentin Bartholomeus. Copenhagen. 4) eine dito, Hinrich Kappel. Copenhagen. 5) eine dito, ohne Zeichen. 6) eine Flinte, gez. Walker. London. 7) eine dito, Hinrich Kappel. Copenhagen. 8) eine dito, Jan van Wyck. 9) eine dito, ohne Zeichen mit einem grossen Lauf. 10) eine dito, Engelbert Coyna. 11) eine dito, ohne Zeichen. 12) eine dito, item. 13) eine dito. 14) eine dito, Vogelshinte. 15) eine dito, F. de Woeg. Utrecht. 16) ein Paar Pistolen, Valentin Bartholomäus. Copenhagen. 17) ein Paar dito, Jan de Wyck. Utrecht. 18) ein Paar dito, deren Lauf mit Messing gefäffert. Einige Bücher, worunter die Oldenburgischen Chroniken von Hamelmann und Winkelmann, werden auch aufgesetzt.

- 3) Da in diesen Anzeigen bekannt gemacht worden, daß hieselbst Gewicht zu kaufen seche so machet der Kupferschmidt Schwarting hiedurch öffentlich bekannt, daß er seit 20 Jahren zum Stadtkämper von Ellenmaasse und Gewicht bestellet, mithin bey ihm richtiges Gewicht um billigen Preis zu bekommen sey. Altes Blei, so etwan zurück geliefert würde, nimmt er zu drey und einen halben Groten, vier Grote, auch vier und einen halben Groten wieder an.
- 4) Dem Claus Battermann, im Morgenlande, sind drey Schafe zugelaufen, welche der Eigenthümer gegen Anweisung der Merkmale, und Erlegung des Futtergeldes, wieder erhalten kann.
- 5) Margaretha Wetters will ihre auf der Voggenburg, zwischen dem Schönsfeldschen und Freyschen Hause belegene Bude, welche für zwey verschiedene Hausgenossen eingerichtet, und wobey ein kleiner Platz ist, Ostern dieses Jahres anzutreten, unter der Hand verkaufen.
- 6) Bey Herrn Johann Hinrich Schildmann hieselbst, bey'm Markte wohnhaft, ist von dem besten Liberpoltschen oder sogenannten englischen Tafelsalz zu haben, und wird solches bey Lasten, Säcken und Scheffeln, nebst andern Waaren, für billigen Preis verkauft; imgleichen neue fransche Pflaumen zu vier Grot, und 20 Pfund zu einen Rthlr., Stockfisch zu drey Grot, und 25 Pfund zu einen Rthlr. Auch hat derselbe einen noch fast neuen Schweinefosen von zwey und ein halb Fach lang, zum Abbruch, imgleichen einigen Buchsbaum zu verkaufen.
- 7) Wer eine Varthey gutes Stroh Fuderweise kaufen will, kann sich in der Expedition der Anzeigen melden.
- 8) Gerd Wencke und Hinrich Gläufig, im Stedingen Lande, wollen Hinrich Rükens Hoffstelle, zum Uferwurf, von circa 50 Jück, worunter 11 Jück Pflugland, im Ganzen oder Stückweise, am 19ten Mart., des Nachmittags um zwey Uhr, in Klüvers Wirthshause, zu Rothenkirchen, öffentlich aus der Hand unter annehmlicher Condition auf ein Jahr verheuren.
- 9) Hinrich von Kienen, Hausmann im Fader Aussenreich, will am 19ten dieses, als Donnerstag nach dem Sonntage Reminiscere, in seinem Wohnhause vier bis sechs Kühe, drey zweyjährige Quenen, drey zweyjährige Ochsen, einen dreyjährigen Bullen, sieben Kinder, einen schwarzen zweyjährigen Hengst, zwey braune zwey und dreyjährig, Pferde, ein schwarz trächtiges dito, ein schwarzes Mutterfüllen, einige Schafe und Schweine, f dann einen grossen Kleider, und ein dito Richtebankschrank, öffentlich, meistbietend verkaufen lassen.
- 10) Von den Kloster Blankenburgischen Geldern sind jeho, auch auf Ostern, Martag, Johannis und Jacobi dieses Jahres, verschiedene Capitalien zinsbar zu belegen, welche gegen Anweisung der Sicherheit bey dem Receptor Herrn Canzellist Erdmann, in Empfang genommen werden können.
- 11) Des Gustav Wefers, zum Schwey belegene, im Concurs befangene Bau Landes, soll am 16ten hujus öffentlich, meistbietend auf ein Jahr, durch den Herrn Auctions-verwalter Eli verheuert werden. Liebhaber belieben sich alsdenn dazu in Cordes Wirthshause, zum Schwey, einzufinden.
- 12) Des Stophen Janssen, zu Mundaha belegene, im Concurs befangene Stelle, soll am 17ten hujus entweder Stückweise, oder im Ganzen, auf ein Jahr, öffentlich durch den Herrn Auctions-verwalter Eli verheuert werden.
- 13) Weyland Henrich Haasen, Heuersmann zum Schwey, Erben, sind mit gerichtlicher Bewilligung gefonnen, in ihres Erblassers Behausung, zum Rorderichwey, am 24sten dieses, neun durchgesenchte Kühe, eine trächtige Quene, sieben Kinder, einen durchgesenchten Bullen, sechs Stück Mutterpferde, worunter drey trächtige, zwey Schafe, einige Schweine und Gänse, nebst vier Betten, einlges Linnen, auch ockerhand Haus- und Ackergeräth, durch den Herrn Berganter Eli öffentlich, meistbietend verkaufen zu lassen.
- 14) Enno Rudolph Bbdeker und Consorten, zu Braake, lassen hiedurch bekannt machen, daß diejenigen, welche in der dasigen Mühle zu mahlen bringen, sich eine schnelle Hülfe zu versprechen haben, weil die Mühle jetzt sich von zu mahlenden Korn leer befindet.

- 15) Diederich Wisegaes, zu Bremen, hat das aus Dierk Meenzen Concurrs, geldsete Haus, nebst Garten und Pertinentien, zu Mens, entweder zu verkaufen, oder auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern. Liebhaber wollen sich desfalls bey dem Herrn Administrator Mühle einfinden, und auf eine oder andere Art accordiren. Nachrichtlich wird hiemit bekannt gemacht: daß das Haus an einem zur Handlung gelegenen Orte steht, und der halbe Kauffschilling sürerst darinn stehen bleiben kann. Der Herr Administrator Mühle hat auch eine trächtige Stute und eine Kuh aus der Hand zu verkaufen. Auf Verlangen des Käufers kann die Zahlung des Kaufgeldes bis Michaelis oder Martini d. J., hinausgesetzt werden.
- 16) Johann Albers, zum Achtermerschen, im Schwenburger Kirchspiel, will am 26ten dieses, in seiner Behausung 10 Kühe, worunter fünf geseuchte, sieben Kinder, zwey trächtige Pferde, zwey Füllen, zwey Schweine, zwey Wagen, eine Egde und 200 Pfund Speck, öffentlich, meißbietend verkaufen lassen.
- 17) Weyland Friederich Adams Kinder Vormünder, haben gerichtliche Erlaubniß erhalten, ihrer Pupillen weyland Baters inventarisirte Mobilien und Moventien, worunter sieben theils durchgeseuchte Kühe, drey tieidige Quenen, ein Ochsenriad, zwey Säue, drey trächtige Pferde, zwey Gänse, ein Gänserich, ein beschlagener Wagen, ein hölzerner Wagen, ein Pflug, eine Egde, auch einige Tounen Gärten und Saatsbohnen, sodann drey Betten und allerhand Haus- und Ackergeräth, auf den 24ten Mart. in dem Sterbhaufe, zur Mohrsee, öffentlich verkaufen zu lassen.
- 18) Weyland Hinrich Bruns Kinder Vormund, Johann Addicks, will seiner Pupillen in der Abbehausen Wisch belegene Hoffstelle mit 24 einviertel Jück Landes, worunter 15 Juch Pflugland, von welchen circa fünf Jück mit Rapsaat und Nocken besaamt sind, auch einen bey Abbehausen von weyland Gerke Hedden Wittive herrührenden Hamm Landes von fünf und ein halb Jück, am 21sten Mart., in Christian Hinrich Kohsen Wirthshause, in Abbehausen, mit gerichtl. Erlaubnis öffentlich verheuern lassen.
- 19) Der Kirchen- und Armenjurat Hinrich Addicks, zu Oberhammelwarden, hat 140 bis 150 Mithl. Canzel- und Armencapitalien sofort zinsbar zu belegen.
- 20) Gerhard Siemens, auf dem Stau hieselbst wohnhaft, hat die Stadts mittlere Bleiche daselbst gepachtet. Er ersuchet daher alle, die Leinen zu bleichen, auch Wäsche haben, sich dieser Bleiche zu bedienen.
- 21) Wer Lust hat, und Geschicklichkeit dazu besitzt, die Stelle eines Schliessers und Gefangenwärters bey dem Schwerer Amtsgerichte zu übernehmen, der hat sich daselbst innerhalb acht Tagen gehörig zu melden. Develgdune den 4. Mart. 1778.
Strackerjan.
- 22) Weyland Peter Stöven Wittive ist gewille, drey Pferde, ein rothbraunes Mutterfüllen, zwey Kühe, eine Quene, einen Jagdwagen, vier kupferne Milchfesseln, wie auch Zinnen und etliche Rollen ungeschnitten Linnen, nebst allerhand Haus- und Ackergeräth, am 23ten Mart. n. c., in ihrer Behausung, zu Efsenshamm, öffentlich verkaufen zu lassen.
- 23) Des Beckeramtsmeister Peepers Wittwr will das von dem Beckermeister Ernst Bahrs bis Michaelis heuerlich bewohnende volle bürgerliche an der Achternstrasse belegene Haus und Stall, unter gewissen Conditionen anderweitig verheuern oder verkaufen.
- 24) Am 20sten dieses Monats wird mit gerichtlicher Erlaubniß des weyland Tobias Haffessen, auf Jante, Nachlaß, bestehend in 14 durchgeseuchten und einigen unagesuchten Kühen, einem Bullen, einigen Rindern und Kälbern, vier Pferden und einem Füllen, 16 kupfernen Milchfesseln, einem beschlagenen und einem unbeschlagenen Wagen, auch Pflug und Eaden, nebst allerhand Acker- und Hausgeräth, durch den Herrn Auctionsverwalter Messing, verkauft werden.
- 25) Es sind noch des Hays Anthon Stollen weyland Ehefrauen beyde Hoffstellen, die eine in der Mohrsee mit 72 Jück, worunter 24 Juch Pflugland, und die andere in Abbehausen mit 19 Jück Landes, bis hiezun unverheuert. Liebhaber wollen sich bey dem Hrn. Lieutenant Martens, zu Abbehausen, desfalls je eher je lieber melden, und contrahiren.

Von Hochfürstl. Cammer ist unterm 5ten dieses Dierk Schmertmann, Hausmann zu Bokel, wegen einer Verordnungswidrig heimlich unternommenen Eintreibung eines Ethel Viehes aus Ostfriesland in hiesiges Herzogthum, zu einer halbjährigen Zuchthausstrafe condemniret, und diese Strafe sofort vollstreckt.

